

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES  PATENTAMT

12

## Gebrauchsmuster

U1

(11) Rollennummer G 89 15 017.1

(51) Hauptklasse F24C 15/16

(22) Anmeldetag 21.12.89

(47) Eintragungstag 01.03.90

(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 12.04.90

(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Vorrichtung zur Aufnahme und Halterung von  
Gargutträgern innerhalb einer Herdmuffel

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH, 8000 München, DE

T.ZP. 89/715

Re/hh

### Vorrichtung zur Aufnahme und Halterung von Gargutträgern innerhalb einer Herdmuffel

Die Neuierung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Aufnahme und Halterung von Gargutträgern, wie Back- und Bratblechen oder Brat- und Grillrosten, innerhalb einer Herdmuffel und aus dieser herausgezogen, unter Verwendung eines auf waagerechten Führungsschienen gegenüber der Herdmuffel gelagerten und damit aus der Herdmuffel herausziehbaren, ein senkrechtes Einhängegestell aufweisenden Trägers für die Gargutträger.

Verbreitet werden in Herdmuffeln die Gargutträger, wie Back- und Bratbleche oder Brat- oder Grillroste direkt auf Auflageschienen, die an die Herdmuffelwandung angeprägt oder an diesen befestigt sind, in verschiedenen Ebenen gelagert. Es ist auch bekannt geworden, zwischen den Gargutträgern und den Herdmuffelwandungen Teleskopauszüge anzuordnen, um die Möglichkeit zu bieten, daß die Gargutträger ganz aus dem Herdmuffelraum herausgezogen werden können und in dieser herausgezogenen Lage auch noch von den Teleskopauszügen gehalten werden.

Es ist auch bekannt, anstelle der verbreitet angewandten Klapptüren zum Verschließen der Herdmuffel sogenannte Backwagen mit einer nach vorne parallel herausziehbaren Tür zu verwenden, an der die Gargutträger über Aufnahmeorgane in Richtung

21.12.68

TZP 89/715

der Herdmuffel freitragend gehalten werden. Derartige Backwagen werden üblicherweise außerhalb der Herdmuffel im Herdgestell auf Schienen herausziehbar gelagert.

Darüber hinaus ist auch bekannt geworden (DE-GM 74 12 673), ein Traggestell zur Aufnahme von Gargutträgern vorzusehen, welches auf Schienen außerhalb der Ofenmuffel gelagert ist und welches auf der der Bedienungsperson zugewandten Seite ein Einhängegestell aufweist, an dem die Gargutträger in den Muffelraum hineinragend, freitragend einhängbar sind. Nachteilig bei dieser Anordnung und bei Backwagen kann es sein, daß die Bedienungsperson jeweils über das Einhängegestell bzw. die Backwagenfüße gebeugt, Zugriff zu den Gargutträgern hat.

Es ist nunmehr die Aufgabe der Neuerung, eine Vorrichtung für Gargutträger innerhalb einer Herdmuffel bereitzustellen, die einerseits einfach im Aufbau ist und andererseits bedienungstechnische Vorteile bietet.

Diese Aufgabe wird gemäß der Neuerung dadurch gelöst, daß der innerhalb der Herdmuffel auf waagerechten Führungsschienen verschieblich gegenüber der Herdmuffel gelagerte Träger auf der der Herdmuffelrückwand benachbarten Seite das Einhängegestell aufweist, an dem Aufnahmeorgane zur Halterung des Gargutträgers nach vorne heraus freitragend in einer Mehrzahl von Ebenen angeordnet sind.

Nach einer bevorzugten Ausgestaltung ist die neuerungsgemäße Vorrichtung dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschienen des Trägers über das Einhängegestell hinaus weitergeführt ausgebildet sind. Bevorzugt sind die Führungsschienen im unteren Bereich des Einhängegestells angeordnet. Weiterhin ist es zweckmäßig, daß die Führungsschienen für den Träger als Teleskopauszüge ausgebildet sind, so daß der Träger soweit aus dem Herdmuffelraum herausgezogen werden kann, daß die Gargutträger vor diesem Herdmuffelraum noch sicher getragen werden.

Die neuerungsgemäße Vorrichtung zeichnet sich dadurch aus, daß über den in der Herdmuffel gelagerten Träger die Gargutträger nach vorne freitragend gehalten sind, so daß bei einer Mehrzahl von Gargutträgern auf den verschiedenen Halterungsebenen auch Gargutträger, über welche weitere Gargutträger angeordnet sind, aus dem Träger herausgenommen werden können und in diesen eingebracht werden.

8915017

21.12.60

TZP 89/715

Um der Verschmutzung der Führungsschienen weitgehend entgegenzuwirken, sind diese zweckmäßigerweise durch U-förmige Begrenzungen weitestgehend abgeschirmt.

Die Neuerung ist anhand der Zeichnung näher beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 eine Herdmuffel mit eingesetztem Träger zur Aufnahme von Gargut-trägern

Fig. 2 den Träger in einer Seitenansicht und

Fig. 3 das Gestell in der Ansicht der Pfeilrichtung gemäß Fig. 2

Die Fig. 1 zeigt eine Herdmuffel 1 mit aufgeklappter Ofentür 12. In der Herdmuffel 1 ist ein Träger 2 zur Aufnahme von Gargutträgern herausziehbar gelagert. Zu diesem Zweck sind an den Seitenwänden 3 und 3' der Herdmuffel 1 U-förmige Halteschienen 4 angebracht, in denen Auszugsschienen 5 des Trägers 2 geführt sind. Die U-förmigen Halteschienen 4 decken die Auszugsschienen 5 ab und verhindern das Eindringen von Verunreinigungen in die Auszugsschienenführung. Wie dargestellt, sind die Auszugsschienen nach vorne mit einer stangenförmigen Traverse 6 verbunden. An dieser Traverse ist eine Handhabe 7 angeordnet, die das Herausziehen des Gestells aus der Backofenmuffel ermöglicht. Der Träger 2 besitzt auf seinem der Herdmuffelrückwand zugewandten Abschnitt ein Einhängegestell 8 für die Aufnahme von Gargutträgern in einer Mehrzahl von übereinanderliegenden Ebenen.

In der Fig. 2 ist der Träger 2 in einer Seitenansicht schematisiert dargestellt. Wie ersichtlich, sind die Auszugsschienen 5 über ein Halteblech 9 mit dem Einhängegestell 8 verbunden. An dem Einhängegestell 8 des Trägers 2 sind Trägerstützen 10 übereinander angebracht; sie dienen zur Aufnahme von Gargutträgern 11. Durch die Trägerstützen 10 am Einhängegestell 8 können Gargutträger 11 übereinander oder aber auch einzeln in verschiedenen Höhen getragen und in die Herdmuffel eingeführt werden. In den Darstellungen ist das Einhängegestell 8 als senkrechte Wandung ausgeführt, an welcher die Trägerstützen 10 angeordnet sind. Im Bereich der Auszugsschienen 5 besitzt diese Wandung Ausschnitte 13, derart, daß beim Einschieben des

21.12.60

2.4.89

TZP 89/715

Trägers 2 nicht behindern. Die Halteschienen 5 sind - wie Fig. 2 zeigt - nach rückwärts über das Einhängegerüst 8 hinausgeführt, so daß ein weiteres Herausziehen des Trägers 2 mit den darauf angeordneten Gargutträgern 11 ermöglicht wird.

Insbesondere bei Verwendung der neuerungsgemäßen Anordnung in Herdmuffeln mit Umluftheizung oder Umluftgebläse wird es zweckmäßig, das Einhängegerüst nicht als durchgehende Wandung sondern als Trägerrahmen auszubilden.

2.4.89

BEST AVAILABLE COPY

21.12.89

TZP 89/715

### Schutzansprüche

1. Vorrichtung zur Aufnahme und Halterung von Gargutträgern, wie Back- und Bratblechen oder Brat- und Grillrosten, innerhalb einer Herdmuffel und aus dieser herausgezogen, unter Verwendung eines auf waagerechten Führungsschienen gegenüber der Herdmuffel gelagerten und damit aus der Herdmuffel herausziehbaren, ein senkrechtes Einhängegestell aufweisenden Trägers für Gargutträger, dadurch gekennzeichnet, daß innerhalb der Herdmuffel (1) auf waagerechten Führungsschienen (4, 5) verschieblich gegenüber der Herdmuffel (1) gelagerte Träger (2) auf deren der Herdmuffelrückwand benachbarten Seite das Einhängegestell (8) aufweist, an dem Aufnahmeorgane (10) zur Halterung der Gargutträger (11) nach vorne heraus freitragend in einer Mehrzahl von Ebenen angeordnet sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschienen (5) des Trägers (2) über das Einhängegestell (8) hinaus weitergeführt ausgebildet sind.
3. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschienen (5) im unteren Bereich des Einhängegestells (8) angeordnet sind.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschienen als Teleskopauszüge ausgebildet sind.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsschienen (5) des in der Backofenmuffel (1) herausziehbar angeordneten Trägers (2) durch U-förmige Begrenzungen (4) weitestgehend abgeschirmt sind.

21.12.89

Fig. 1

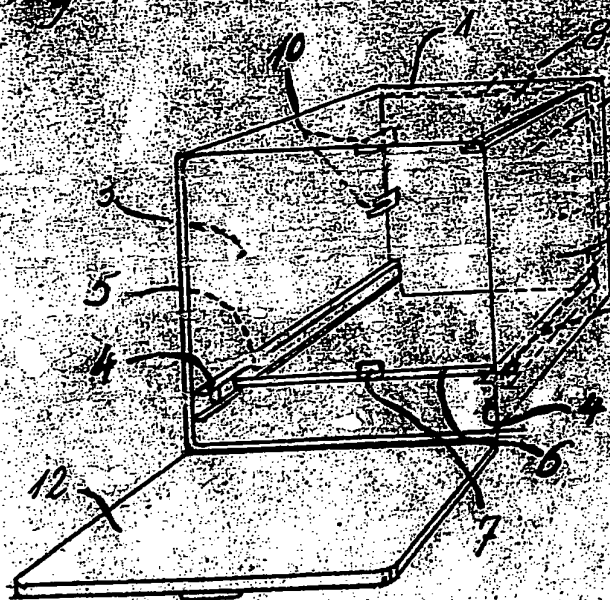


Fig. 2

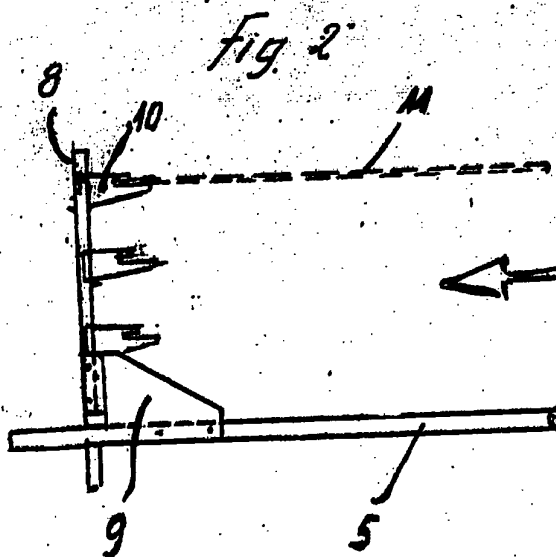
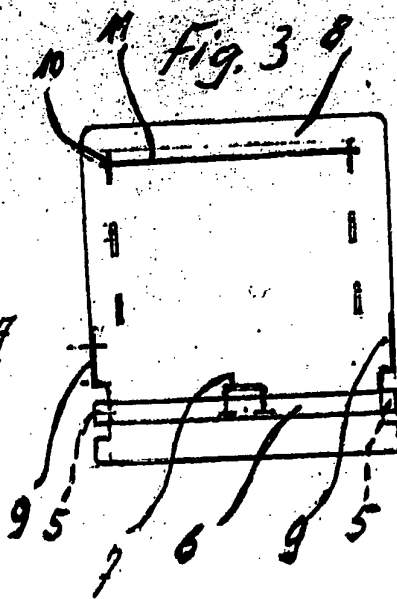


Fig. 3



2015017

BEST AVAILABLE COPY